

Schriften zur Rechtsgeschichte

Heft 21

Politik und Gesinderecht im 19. Jahrhundert

(vornehmlich in Preußen 1810 – 1918)

Von

Thomas Vormbaum



Duncker & Humblot · Berlin

THOMAS VORMBAUM

Politik und Gesinderecht im 19. Jahrhundert

Schriften zur Rechtsgeschichte

Heft 21

Politik und Gesinderecht im 19. Jahrhundert

(vornehmlich in Preußen 1810 - 1918)

Von

Dr. Dr. Thomas Vormbaum



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung
der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn-Bad Godesberg

D 6

Alle Rechte vorbehalten

© 1980 Duncker & Humblot, Berlin 41

Gedruckt 1980 bei Buchdruckerei Bruno Luck, Berlin 65

Printed in Germany

ISBN 3 428 04755 9

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einleitung	15
-------------------------------------	-----------

Erster Abschnitt

Probleme

2. Kapitel: Gang der Darstellung und Thesen	20
--	-----------

3. Kapitel: Sachlicher und persönlicher Bereich des Gesinderechts	22
--	-----------

I. Begriff	22
------------------	----

II. Personenkreis und Gruppen	26
-------------------------------------	----

4. Kapitel: Rechtsfolgen	35
---------------------------------------	-----------

I. Allgemeines	35
----------------------	----

II. Zivilrecht	36
----------------------	----

1. An- und Abzugszeiten	38
-------------------------------	----

2. Lohntaxen	39
--------------------	----

3. Doppelvermietung	40
---------------------------	----

4. Allgemeine Gehorsamspflicht	42
--------------------------------------	----

5. Arbeitszeit und Freizeit	43
-----------------------------------	----

6. Dauer und Beendigung des Dienstverhältnisses	44
---	----

7. Lohnaufrechnung	52
--------------------------	----

8. Schadensersatz	53
-------------------------	----

9. Pflichten der Dienstherrschaft	54
---	----

III. Öffentliches Recht	60
-------------------------------	----

1. Polizeilicher Zwang	63
------------------------------	----

2. Polizeiliche Vermittlung	66
-----------------------------------	----

3. Zeugnisse und Dienstbücher	67
4. Streik- und Koalitionsverbot	72
5. Gewerbegerichtsbarkeit	74
6. Sozialversicherung	80
IV. Strafrecht	85
1. Züchtigungsrecht	86
2. Beschränkung des Notwehrrechts	92
3. Beleidigungen	94
4. Doppelvermietung	97
5. Nichtantritt und unberechtigtes Verlassen des Dienstes	98
6. Widerspenstigkeit und Ungehorsam	99
7. Koalitionsbildung und Streikaufforderung	102
8. Weitere spezielle Straftatbestände	107
9. Strafbarkeit der Dienstherrschaft	107
10. Gesindediebstahl — Privilegierung oder Qualifizierung?	109
V. Zusammenfassung	112
5. Kapitel: Kritik und Rechtfertigung	116
I. Politische Kritik und Rechtfertigung	116
II. Rechtswissenschaftliche Kritik und Rechtfertigung	123
III. Insbesondere: Strafbarkeit des Vertragsbruches	128
6. Kapitel: Historische Einordnung	134
I. „Feudale Elemente“	134
II. Gesellschaftsstruktur	135
III. Verbandsstruktur	141
IV. Familienstruktur	144
V. Resümee	150

Zweiter Abschnitt**Ereignisse**

7. Kapitel: Entwicklungsbedingungen und Entwicklungstendenzen	156
8. Kapitel: Partikularrechtliche Gesetze und Entwürfe	162
I. Preußen	163
1. Das Allgemeine Landerecht und die Gesindeordnung von 1810	163
2. v. Kamptz' Revisionsvorschläge (1831)	169
3. Zwei Außenseiter: Die Gesindeordnungen von 1844 (für die Rheinprovinz) und 1845 (für Neuvorpommern und Rügen) ...	177
4. Strafbarkeit des Ungehorsams und der Koalitionsbildung — Das Gesetz von 1854	190
5. Weitere Entwicklung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	207
II. Andere deutsche Staaten	223
1. Bayern	224
2. Baden	227
3. Sachsen	231
4. Hessen-Darmstadt	234
9. Kapitel: Gesamtdeutsche Rechtsentwicklung	237
I. Handelsgesetzgebung	238
II. Obligationenrecht: Der Dresdner Entwurf von 1866	242
III. Gewerbegegesetzgebung (1869)	248
IV. Sozialversicherungsgesetzgebung	256
10. Kapitel: Insbesondere: Das Bürgerliche Gesetzbuch	270
I. Kommissionsberatungen	271
II. Parlamentsberatungen	288
III. Resümee	304
11. Kapitel: Der Rechtszustand am Ende des 19. Jahrhunderts	312

Dritter Abschnitt**Das Ende**

(1900 – 1918)

12. Kapitel: Juristische Kritik	333
13. Kapitel: Politische Kritiker	340
14. Kapitel: Allgemeine Debatten	350
15. Kapitel: Einzelfragen	356
I. Züchtigungsrecht	356
II. Sanktionen für Kontraktbruch	359
III. Koalitionsrecht	372
IV. Krankenversicherung	381
16. Kapitel: Die Beseitigung	383
Anhang	387
Quellenverzeichnis	392
Ungedruckte Quellen	392
Gedruckte Rechtsquellen	393
Literaturverzeichnis	405

Abkürzungsverzeichnis

ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
ABR	Archiv für Bürgerliches Recht
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
ADAV	Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein
ADB	Allgemeine Deutsche Biographie (1875 ff.)
AGBGB	Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
a. F.	alte Fassung
AfSS	Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik
ADHGB	Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch
Allg. Enc.	Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet. Herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Erste Section: A - G, hrsg. von Hermann Brockhaus.
Allg. GB	Allgemeines Gesetzbuch
ALR	Allgemeines Landrecht
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
AuR	Arbeit und Recht
BAG	Bundesarbeitsgericht
bayAGBGB	bayerisches Ausführungsgesetz zum BGB
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayZ	Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern (1905 ff.)
Bericht	s. QVerz. 2.3.4.6.
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzbuch (BRD ab 1949); Bundesgesetzbuch des Deutschen Bundes (17. Januar bis 2. Mai 1871)
BGBI. NDB	Bundesgesetzbuch des Norddeutschen Bundes
BGH	Bundesgerichtshof
Bl. f. R.	Blätter für Rechtsanwendung, zunächst in Bayern
CrimGB	Criminalgesetzbuch
Denkschrift	s. QVerz. 2.3.4.2.
Denkschrift HGB	Denkschrift zum Entwurf eines Handelsgesetzbuches. Berlin 1897. Hier zitiert nach Mat. HGB S. 189 ff.
D. J.	Deutsche Juristen aus fünf Jahrhunderten. Eine biographische Einführung in die Rechtswissenschaft. Hrsg. von Gerd Kleinheyer und Jan Schröder. Karlsruhe, Heidelberg 1976.
DJT	Deutscher Juristentag. Verhandlungen des Deutschen Juristentages
DJZ	Deutsche Juristenzeitung (1896 ff.)
Dok. und Mat. Bd. 4	Dokumente und Materialien zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Bd. IV (März 1898 - Juli 1914). Berlin (DDR) 1975.
Dok. z. dt. VG	Dokumente zur deutschen Verfassungsgeschichte, hrsg. von E. R. Huber, 3 Bde. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1961, 1964, 1966.

E I	1. Entwurf des BGB
E I EG	1. Enwurf des Einführungsgesetzes zum BGB
E II	2. Entwurf des BGB
E II EG	2. Entwurf des Einführungsgesetzes zum BGB
EGBGB	Einführungsgesetz zum BGB
EGStGB	Einführungsgesetz zum StGB
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
Freis. Vg	Freisinnige Vereinigung
Freis. VP	Freisinnige Volkspartei
Fschr. Bosch	Festschrift für F. W. Bosch zum 65. Geburtstag.
Fschr. Brunner	Festschrift für Heinrich Brunner zum fünfzigjährigen Doktorjubiläum am 8. April 1914. Überreicht von der Juristenfakultät der Universität Berlin. München, Leipzig 1914.
Fschr. Elsener	Festschrift für Ferdinand Elsener zum 65. Geburtstag. Sigmaringen 1977.
Fschr. Erler	Rechtsgeschichte als Kulturgeschichte. Festschrift für Adalbert Erler zum 70. Geburtstag. Aalen 1976.
Fschr. Hamm	750 Jahre Stadt Hamm. Im Auftrage der Stadt Hamm hrsg. von Herbert Zink. Hamm 1976.
Fschr. Hinderling	Familienrecht im Wandel. Festschrift für Hans Hinderling. Basel, Stuttgart o. J. (1976).
Fschr. Jacobi	Festschrift für Erwin Jacobi. Berlin (DDR) 1957.
Fschr. Kramer	Das Recht der kleinen Leute. Beiträge zur Rechtlichen Volkskunde. Festschrift für Karl Sigismund Kramer zum 60. Geburtstag. Berlin o. J. (1976).
Fschr. OLG Köln	Recht und Rechtspflege in den Rheinlanden. Festschrift zum 150jährigen Bestehen des OLG Köln. Köln 1969.
Fschr. Schieder	Politische Ideologien und nationalstaatliche Ordnung. Studien zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Festschrift für Theodor Schieder zu seinem 60. Geburtstag. München, Wien 1968.
Ftm	Fürstentum
G	Gesetz
GadA	Gutachten aus dem Anwaltsstand über die erste Lesung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuchs. Hrsg. im Auftrage des Deutschen Anwalt-Vereins. Berlin 1890.
GBI.	Gesetzblatt
GerS	Der Gerichtssaal
GesO	Gesindeordnung
GesO 1810	s. QVerz. 2.2.2.6.
GesO 1844	s. QVerz. 2.2.2.11.
GesO 1845	s. QVerz. 2.2.2.13.
GewO	Gewerbeordnung
GewO 1845	s. QVerz. 2.2.2.12.
GewO 1869	s. QVerz. 2.1.3.5.
GG	Grundgesetz
Ghztm	Großherzogtum
GoltdArch	Goltdammers Archiv für Strafrecht
Gruchot	Beiträge zur Erläuterung des preußischen Rechts (ab 1872: deutschen Rechts) durch Theorie und Praxis. Hrsg. v. J. A. Gruchot (1857 ff.)

GuG	Geschichte und Gesellschaft
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
HDG	Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte. 9. Auflage. Hrsg. von Herbert Grundmann. 4 Bde. Stuttgart 1970 ff.
HdR	Handwörterbuch der Rechtswissenschaft. Hrsg. von Fritz Stier-Somlo und Alexander Elster. Berlin, Leipzig 1926 ff.
HdStW	Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Hrsg. von Joh. Conrad, W. Lexis u. a. 2. Auflage. Jena 1898 - 1901
HdSW	Handwörterbuch der Sozialwissenschaften. Hrsg. von Erwin v. Beckerath u. a. 12 Bde. und 1 Registerbd. Stuttgart, Tübingen, Göttingen 1956
Hess. E BGB	s. QVerz. 2.2.6.1.
HGB	Handelsgesetzbuch
Hirths Ann.	Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik. Staatswissenschaftliche Zeitschrift und Materialsammlung
Hrsg. hrsg.	Herausgeber, herausgegeben
HZ	Historische Zeitschrift
HzR	Handlexikon zur Rechtswissenschaft. Hrsg. von Axel Görlitz, München 1972
Ibd.	Ibidem (Ebendorf)
i. d. F.	in der Fassung
i. e.	im einzelnen
IHK	Industrie- und Handelskammer
IJK-Gutachten	Die Gutachten der rheinischen Immediat-Justiz-Kommission und der Kampf um die rheinische Rechts- und Gerichtsverfassung 1814 - 1819. Hrsg. von Ernst Landsberg. Bonn 1914
i. V. m.; in Verb. m.	in Verbindung mit
JbNST	Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
JDR	Jahrbuch des Deutschen Rechts (1903 ff.)
JR	Juristische Rundschau
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KG	Kammergericht
Kgr.	Königreich
KJ	Kritische Justiz
KJbDtR	Kritische Jahrbücher für Deutsche Rechtswissenschaft (1828 ff.)
Koll. ArbR	Kollektives Arbeitsrecht. Quellentexte zur Geschichte des Arbeitsrechts in Deutschland. Hrsg. von Thomas Blanke, Rainer Erd, Ulrich Mückenberger, Ulrich Stascheit. 2 Bde. Reinbek b. Hamburg 1975
KÜDtG	Kritische Überschau der deutschen Gesetzgebung und Rechtswissenschaft (1853 ff.)
KVjS	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft (1859 ff.)
KZfSS	Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
LAG	Landesarbeitsgericht

Leg. Per.	Legislaturperiode
LG	Landgericht
LK	Leipziger Kommentar (s. Literaturverzeichnis)
Mat. HGB	Die gesammten Materialien zu den Reichs-Justizgesetzen. Auf Veranlassung des Kaiserlichen Reichs-Justizamtes hrsg. von C. Hahn, fortgeführt von B. Mugdan. 6. Band: Materialien zum Handelsgesetzbuch. Berlin 1897
MBl. f. d. i. Verw.	Ministerialblatt für die innere Verwaltung
MEW	Karl Marx, Friedrich Engels: Werke, hrsg. vom Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED. Berlin (DDR) 1956 ff.
Motive	s. QVerz. 2.3.3.4.
Mschr. Krim.	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
n. F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NZ	Neue Zeit. Revue des geistigen und öffentlichen Lebens
OLG	Oberlandesgericht
OTr.	Obertribunal
OVG	Oberverwaltungsgericht
OVGE	Entscheidungen des Königlichen Oberverwaltungsgerichts (1877 ff.) (Preußen)
PolStGB	Polizeistaufgesetzbuch
pr.	preußisch
Pr. Ges. Rev., Ps. XV	s. QVerz. 2.2.2.7.
Pr. Ges. Rev., Ps. XV, Begr.	s. QVerz. 2.2.2.8.
Pr. GS	Preußische Gesetz-Sammlung
PrJb	Jahrbücher für die Preußische Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung. Im Auftrage des Königlichen Justizministeriums hrsg. v. K. A. v. Kamptz (1814 ff.)
Prot. ADHGB	s. QVerz. 2.1.2.1.
Prot. BGB I (V)	s. QVerz. 1.3.1.
Prot. BGB I	s. QVerz. 1.3.2.
Prot. BGB II (V)	s. QVerz. 1.3.3.
Prot. BGB II A	s. QVerz. 1.3.4.
Prot. BGB II B	s. QVerz. 2.3.3.5.
Prot. BV	Protokolle der Deutschen Bundesversammlung
Prot. DE	s. QVerz. 2.1.2.5.
Prot. SPD	Protokoll(e) über die Verhandlungen des Parteitages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (mit Jahr- und Seitenangabe)
Prot. USPD	Protokoll über die Verhandlungen des Gründungs-Parteitages der U.S.P.D. vom 6. bis 8. April 1917 in Gotha. Mit Anhang: Bericht über die gemeinsame Konferenz der Arbeitsgemeinschaft und der Spartakusgruppe vom 7. Januar 1917 in Berlin. Hrsg. von Emil Eichhorn. Berlin 1921
PrVwBl.	Preußisches Verwaltungsblatt
QVerz.	Quellenverzeichnis
RdA	Recht der Arbeit

RdJB	Recht der Jugend und des Bildungswesens
Recht	Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand (1897 ff.)
RG	Reichsgericht
RGBI.	Reichsgesetzblatt
RG-Rspr. Str.	Die Rechtsprechung des Deutschen Reichsgerichts in Strafsachen (1879 ff.)
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
RJA	Reichsjustizamt
RJA-Fschr.	Vom Reichsjustizamt zum Bundesministerium der Justiz. Festschrift zum 100jährigen Gründungstag des Reichsjustizamtes am 1. Januar 1877. Köln 1977.
SABRP	Sächsisches Archiv für Bürgerliches Recht und Prozeßrecht
sächsBGB	sächsisches Bürgerliches Gesetzbuch von 1863
Sächs. Mat.	Materialien zu den Sächsischen Ausführungsgesetzen zum Bürgerlichen Gesetzbuch (Beilagenbd. des SABRP). 1902
sc.	scilicet
Schr. d. VS.	Schriften des Vereins für Socialpolitik
SozMh	Sozialistische Monatshefte
SozPr	Soziale Praxis. Centralblatt für Sozialpolitik. Zugleich Organ des Verbandes deutscher Gewerbegegerichte
SPD-Programme	Programme der deutschen Sozialdemokratie 1863 - 1963. Hrsg. vom Bundessekretariat der Jungsozialisten. Bonn 1963
Staat	Der Staat. Zeitschrift für Staatslehre, Öffentliches Recht und Verfassungsgeschichte
Sten. Ber. bayKdA	Stenographische Berichte der bayerischen Kammer der Abgeordneten
Sten. Ber. pr. EK	Stenographische Berichte der preußischen Ersten Kammer
Sten. Ber. prHdA	Stenographische Berichte des preußischen Hauses der Abgeordneten
Sten. Ber. prHH	Stenographische Berichte des preußischen Herrenhauses
Sten. Ber. prZwK	Stenographische Berichte der preußischen Zweiten Kammer
Sten. Ber. RT.	Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Reichstages
Sten. Ber. RT. NDB	Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Reichstages des Norddeutschen Bundes
StGB	Strafgesetzbuch
Strieth. Arch.	Archiv für Rechtsfälle, die zur Entscheidung des Königlichen Ober-Tribunals gelangt sind. Hrsg. und redigiert von Theodor Striethorst
SuZ	Sozialdemokratie und Zivilrechtskodifikation. Berichterstattung und Kritik der sozialdemokratischen Partei und Presse während der Entstehung des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Eingeleitet, erläutert und hrsg. von Thomas Vormbaum. Berlin, New York 1977
TE EG SchuR	s. QVerz. 2.3.3.2.
TE EG SchuR. Begr.	s. QVerz. 2.3.3.2.
u. a.	unter anderem, und andere

VL	Volks-Lexikon. Nachschlagebuch für sämtliche Wissenschafts- zweige mit besonderer Berücksichtigung der Arbeiter- Gesetzgebung, Gesundheitspflege Handelswissenschaften, Sozial-Politik. Hrsg. v. Emanuel Wurm. 4 Bde. Nürnberg 1894 - 1897
VO	Verordnung
VSWG	Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
VwA	Verwaltungsarchiv
WdV	Wörterbuch der Volkswirtschaft in zwei Bänden. Hrsg. von Ludwig Elster. 3. Auflage. Jena 1910/11
WRV	Weimarer Reichsverfassung
ZDtR	Zeitschrift für deutsches Recht und deutsche Rechtswis- senschaft (1826 ff.)
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZfS	Zeitschrift für Socialwissenschaft (1898 ff.)
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht
ZRLR	Zeitschrift für Reichs- und Landesrecht
ZSRG. GA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung.
ZStaW	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZStG	s. QVerz. 2.3.5.1.
ZStrW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft.

1. Kapitel

Einleitung

Defizite und Verspätungen der Geschichte Deutschlands — vor allem im 19. Jahrhundert — gegenüber der Geschichte seiner westlichen Nachbarn sind des öfteren benannt und geschildert worden¹. Die nachfolgende Abhandlung möchte in bescheidenem Maße zur Kenntnis eines jener Elemente beitragen, deren Summe man als das „spätfeudale Moment“ der deutschen Geschichte, als das Hineinragen „feudaler Reste“ in die bürgerliche Welt bezeichnen könnte². Die Gestaltung der rechtlichen Verhältnisse der Dienstboten und eines großen Teils der landwirtschaftlichen Arbeiter versagte diesem Teil der abhängig Arbeitenden bis in das 20. Jahrhundert hinein zahlreiche jener Errungenschaften, welche entweder als Reflexe bürgerlich-demokratischer und liberaler Forderungen oder als Ergebnis der Kampftätigkeit der Arbeiterbewegung den anderen Lohnabhängigen zugewachsen waren. Die Kritik an den diskriminierenden Regeln des Gesinderechts und die Forderung nach gänzlicher Aufhebung der Gesindeordnungen wurde um so lauter, je mehr es vor allem der organisierten Arbeiterschaft gelang, die Aufhebung der ärgsten Mißstände in den Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erreichen.

In der zeitgenössischen Literatur des 19. Jahrhunderts ist die Darstellung des Gesinderechts als eines wichtigen Zweiges des Rechts der Lohnarbeit durchaus nicht zu kurz gekommen³; auch die Schilderungen der Geschichte des Gesinderechts bis zur Schwelle des 19. Jahrhunderts enthalten reiches Material⁴. Es fehlt jedoch an einer Darstellung, die gerade die politischen Kontroversen um die rechtliche Behandlung des Gesindes und die Entwicklung während des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand hat. Die vorliegende Abhandlung will diese Lücke schließen helfen.

¹ Nachweise in Anm. 57 ff. z. 6. Kap.

² Die Anwendung dieser strukturellen Einsicht auf das deutsche Gesinderecht des 19. Jahrhunderts wird in einem eigenen Kapitel (s. 6. Kapitel unter IV) versucht werden.

³ s. neben den allgemeinen Lehrbüchern und den Kommentaren zu den Gesindeordnungen vor allem die Monographien von *Kähler*, *Gesindewesen*; *Suchsland*, *Recht des Gesindes*; *ders.*, *Landwirtschaftliche Arbeiter*; *Stadt-hagen*, *Gesinde aaO*; *v. d. Goltz*, *Arbeiterklasse*.

⁴ s. z. B. den Beitrag von *Kollmann*, *JbNSt* 10, 237, sowie das umfangreiche Werk von *Könnecke*, *Gesinderecht*; ferner *Hertz*, *Rechtsverhältnisse*; für Sachsen *Wuttke*, *Gesindeordnungen*.

Um die Untersuchung nicht ausufern zu lassen, sind — über die in der genannten Zielsetzung bereits enthaltenen Beschränkungen hinaus — zwei thematische Eingrenzungen vorgenommen:

1. Bezeckt ist vorwiegend eine Untersuchung und Darstellung der *Rechtsentwicklung*;
2. Die Darstellung wird sich auf die den „feudalen Charakter“ des Gesinderechts konstituierenden Merkmale beschränken.

Dies bedeutet im einzelnen:

Nicht eine Geschichte oder eine Darstellung des Gesindewesens ist beabsichtigt: Zum einen existieren zu diesem Themenkreis bereits Einzeluntersuchungen⁵, ohne daß der Stoff allerdings reif wäre für eine zusammenfassende Darstellung der Entwicklung im 19. Jahrhundert⁶; andererseits ist in bezug auf jenes Jahrhundert die Zweckmäßigkeit einer so zugeschnittenen Darstellung zweifelhaft: Wie die spätere Darstellung zeigen wird, wurden von den Bestimmungen des „Gesinderechts“ Personenkreise erfaßt, welche sozialstrukturell mitunter nur wenige Berührungspunkte aufwiesen. Ihre Zusammenfassung erfolgte unter dem rechtlichen (und damit letztlich politischen) Dach des „Gesinde“-Begriffes, so daß eine rein oder überwiegend sozialgeschichtliche Betrachtung über die Lage aller in Betracht kommender Personengruppen vermutlich nur geringe Kohärenz aufweisen würde, da sie unverbunden nebeneinander stehende Komplexe aneinanderreihen müßte. Soweit die zugrundeliegenden sozialen Verhältnisse für das Verständnis der Rechtsentwicklung von Belang sind, werden sie im Rahmen der Darstellung der Rechtsentwicklung erwähnt werden; die im engeren Sinne „politische“ Entwicklung hängt ohnehin mit dem gewählten Themenkreis so eng zusammen, daß sie sich zwanglos in die Darstellung einfügen wird.

Ebenfalls nicht bezeckt ist eine *umfassende* Schilderung des Gesinderechts im 19. Jahrhundert und seiner Entwicklung. Vor allem gegen Ende des Jahrhunderts weist die rechtliche Ausgestaltung des Gesindeverhältnisses in manchen Details Gleichartigkeit mit derjenigen der Rechtsverhältnisse gewerblicher Arbeiter auf. Ihre Schilderung würde daher weitgehend zu einer Geschichte des Arbeitsrechtes ausufern, die hier weder geleistet werden kann noch soll. Gegenstand der Darstellung sind vielmehr gerade jene Elemente, in denen sich das Gesindeverhältnis vom (später so bezeichneten, aber noch vom BGB dem allgemeinen

⁵ s. nur Kähler, Gesindewesen, sowie die Untersuchungen von Mitgliedern des Vereins für Socialpolitik (u. 4. Kap. sub II 9) für das ländliche Gesinde, die Erhebungen von Stillich (Die Lage der weiblichen Dienstboten in Berlin) und von Wolff (Die Dienstbotenerhebung in Halle) für das städtische Gesinde.

⁶ Kähler, Gesindewesen, S. VI, weist darauf hin, daß „eine Gesamtdarstellung der Entwicklung des deutschen Gesinderechts die Kraft eines einzelnen übersteigen (würde) und die aufgewendete Mühe ... zu dem Ergebnis kaum im Verhältnis stehen (würde) ...“.

„Dienstvertrag“ begrifflich untergeordneten) „Arbeitsvertrag“ in für das Gesinde regelmäßig ungünstiger Weise abhob⁷.

Innerhalb des so abgesteckten stofflichen Rahmens wird die Schilderung der rechtspolitischen Auseinandersetzungen im Vordergrund stehen, vor allem der Kampf um die Verschärfungen der gesindefeindlichen Bestimmungen bzw. — von der anderen Seite — um Angleichung des Gesinderechts an das „Arbeitsrecht“ bis hin zur Forderung nach völliger Aufhebung der Gesindeordnungen; ferner werden zu schildern sein die Debatten um das Pro und Contra und um die Durchführbarkeit einer landes-, später reichsweiten Vereinheitlichung des Gesinderechts.

Das bisher Gesagte dürfte bereits deutlich gemacht haben, daß einerseits die Verdeutlichung der *Struktur* des Gesinderechts, andererseits jedoch die Darstellung der Entwicklung, mithin der *Dynamik* des Problems bezweckt ist. Diese heterogene Zielsetzung soll methodisch in der Weise harmonisiert werden, daß zunächst im 1. Abschnitt die Entfaltung der allgemeinen Problematik und die Darstellung der Strukturelemente des Gesinderechts im Vordergrund stehen werden, während im 2. Abschnitt die Darstellung der Entwicklung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts erfolgen wird. Gleichzeitig soll damit die Sicht des Problems an Tiefenschärfe gewinnen. Wie freilich plastische Sicht die Überschneidung der Blickfelder voraussetzt, so wird auch die Trennung des strukturellen Aspekts und des Entwicklungsaspekts nicht mit dogmatischer Strenge durchgeführt werden. Vielmehr wird dort, wo es der Sachzusammenhang nahelegt, auch dort, wo der geringe Umfang des Stoffs einer Teilproblematik die Aufsplitterung nicht ratsam erscheinen läßt, bereits im 1. Abschnitt ein Längsschnitt der Entwicklung angefügt werden. Ein an den Anfang des 2. Abschnittes gestellter Überblick⁸ soll als Klammer dienen.

Im dritten Teil schließlich sollen die juristischen und politischen Debatten nach dem Inkrafttreten des BGB bis zur Aufhebung der Gesindeordnungen im Jahre 1918 dargestellt werden⁹. Die mit dem Erlaß des BGB geschaffene neue Situation des Zivilrechts insgesamt ließ auch die Kritik an den von diesem Gesetz nicht erfaßten Residuen lauter werden, vor allem dort, wo es sich im Wortsinne um „vor-bürgerliches“ Recht handelte. Die Kritik wurde im Laufe der Jahre immer einhelliger, bis ihr im November 1918 der Rat der Volksbeauftragten im positiven Sinne die Grundlage entzog.

⁷ Zur Hervorhebung dieser Charakteristika wird allerdings das Recht der Handlungsgehilfen und dasjenige der gewerblichen Arbeiter bisweilen vergleichend heranzuziehen sein.

⁸ 7. Kapitel („Entwicklungsbedingungen und Entwicklungstendenzen“).

⁹ Wegen der vergleichsweise geringen Länge des betreffenden Zeitraums wird die Einteilung des 3. Abschnitts nicht chronologisch, sondern nach Sachkomplexen erfolgen.